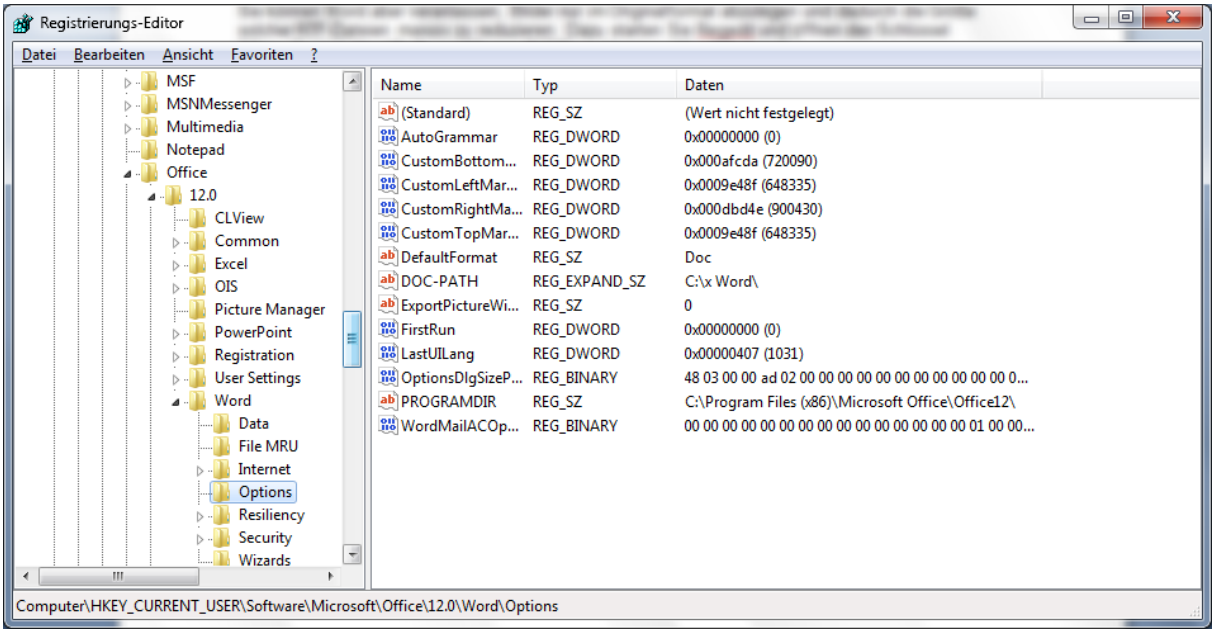
Word: Schlankere RTF-Dateien mit Grafiken

Word bietet die Möglichkeit, Dokumente im Rich Text Format (RTF) zu speichern. Die Vorteile gegenüber dem Word-Format: RTF transportiert keine Viren und die Dateien sind auf fast allen Systemen lesbar. Auch Lendwork nutzt dieses Dateiformat zur Generierung sämtlicher Dokumente und Listen. Der Nachteil: Sobald RTF-Dokumente Bilder enthalten, werden die Dateien sehr groß.

Lösung:

Schuld daran ist nicht das Format selbst, sondern der RTF-Filter von Word, der eingebundene Bilder immer doppelt im Dokument speichert - einmal im Originalformat, ein weiteres Mal als speicherfressendes Windows Metafile (WMF).
Sie können Word aber veranlassen, Bilder nur im Originalformat abzulegen und dadurch die Größe solcher RTF-Dateien massiv zu reduzieren. Dazu starten Sie Regedit und öffnen den Schlüssel "Hkey_Current_User\Software\Microsoft\Office\<Version>\Word\Options"
<Version> steht dabei für die Versionsnummer Ihrer Office-Installation, zum Beispiel 10.0.
Legen Sie die neue Zeichenfolge "ExportPictureWithMetafile" an, und geben Sie ihr den Wert "0".
Die Änderungen greifen ab dem nächsten Aufruf von Word.

Beispiel: